Für **Aussteuer-** und
Wirthschafts-Bedarf
empfehlen in nur soliden und haltbaren Qualitäten:
Leibwäsche. ◈ Tischwäsche. ◈ Bettwäsche. ◈ Bettfedern.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstrasse 23.

Preußischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Abgeordnetenhaus.

☊ **Berlin**, 22. Januar.

Heute befaßte sich das Haus mit der Berathung des folgenden, von den Abgg. Dr. Barth-Kiel (fr. Vg.) und Dr. Wiemer (fr. Vp.) eingebrachten Antrages: „Die Königliche Staatsregierung zu ersuchen, eine Abänderung des Gesetzes vom 27. Juni 1860, betreffend die

Feststellung der Wahlbezirke für das Haus der Abgeordneten,

und des Gesetzes vom 17. Mai 1861, entsprechend den in den letzten vierzig Jahren eingetretenen Verschiebungen der Bevölkerung in die Wege zu leiten.

Abg. Dr. **Barth**-Kiel führt zur Begründung des Antrages aus: Wir hätten eigentlich viel weiter gehen müssen und eine völlige Revision des ganzen Landtagswahlrechts mit Beseitigung des Dreiklassen-Wahlsystems verlangen müssen. Die Verhältnisse haben sich durch die Steuerreform von 1893 noch wesentlich verschlimmert; es ist eine reformatio in pejus eingetreten. Man sieht aber leider noch immer einen Vorzug des Landtagswahlrechts darin, daß es die Sozialdemokratie von der Landesgesetzgebung fernhält. In unserem heutigen Antrage fordern wir eine andere Eintheilung der Wahlbezirke, Die jetzige Eintheilung beruht auf dem Gesetze von 1860. Die Grundsätze dieses Gesetzes sollen auch ferner unberührt bleiben. Jenem Gesetze lag aber das Ergebniß der Volkszählung von 1858 zu Grunde. Damals zählte Berlin ungefähr 385000 Einwohner. Man theilte danach Berlin 9 Abgeordnete zu, aber in dem Kommissions-Berichte wird schon damals ausdrücklich betont, daß es einer späteren gesetzlichen Regelung vorbehalten bleiben solle, eine etwaige Vermehrung der Bevölkerung in Betracht zu ziehen. Das Gesetz von 1867 wurde nothwendig, um die Wahlbezirke in den neuen Provinzen abzugrenzen, aber es wurden auch die Veränderungen in verschiedenen Theilen der alten Provinzen mit in Betracht genommen. Für Berlin war damals eine Erhöhung der Berliner Abgeordnetenzahl von 9 auf 10 in der Regierungsvorlage vorgeschlagen, es gelang aber nicht, diesen Vorschlag durchzusetzen. Die Zustände sind aber in den vier Jahrzehnten immer unerträglicher geworden, und es wird allerhöchste Zeit, daß der schreienden Ungerechtigkeit eine Ende gemacht wird. Bei einer Neuregelung müßte die Einwohnerzahl, welche als Grundsatz für die Zutheilung eines Abgeordneten zu gelten hat, von 44000 auf 75000 erhöht werden. Dann würde sich ergeben, daß Berlin statt der jetzigen 9 deren 24 erhalten würde; Charlottenburg müßte 2, Schöneberg und Rixdorf auch je einen besonderen Vertreter wählen. Breslau würde statt 3 in Zukunft 5 zu wählen haben, und in einer ganzen Reihe von anderen größeren Städten und Industriebezirken würde die Vertreterzahl erhöht werden. Wenn man die Bevölkerungsziffer zu Grunde legte, würde die Rechte, die jetzt mehr als 200 Abgeordnete hat, ungefähr 50 davon verlieren. Für die Kanalvorlage würde das von großem Vortheile sein. Die Regierung hat also selbst ein ganz erhebliches Interesse an der Neueintheilung der Wahlbezirke. (Beifall links.)

Abg. Dr. **Lewald** (kons.): Der Vorredner habe nur einige Stellen des Kommissionsberichts von 1860 angeführt, andere aber, die sehr wesentlich sind, außer Acht gelassen. Eine mechanische Eintheilung der Wahlkreise nach der Bevölkerungsziffer ließe sich gar nicht durchführen. Die Verhältnisse von Berlin könnten ganz und gar nicht maßgebend sein. Es sei doch ein Unterschied, ob so und so viel Tausend Bewohner auf ein Areal von mehreren Quadratmeilen vertheilt, oder ob sie in einer großen Stadt zusammengedrängt sind. (Sehr richtig! rechts.) Die thatsächlichen Verhältnisse rechtfertigten eine Aenderung nicht.

Abg. Dr. **Wiemer** (fr. Vg.): Wir verlangen nichts weiter, als daß das ursprüngliche System der Eintheilung der Kreise nach der Bevölkerungszahl beibehalten und nur in der Weise abgeändert wird, daß entsprechend der gestiegenen Bevölkerungsziffer auf je 75000 Einwohner, statt 50000 ein Abgeordneter gewählt wird. Wenn wir die Steuerleistung zum Maßstabe der Wahlkreis-Eintheilung machen wollten, dann würden die großen Städte noch viel besser fortkommen, dann würde Berlin nicht 24 Abgeordnete, wie nach dem ersten Prinzip, sondern 30 Abgeordnete zu stellen haben. Wir wollen jedoch nicht dieses System, sondern verlangen in prinzipieller Beziehung die Einführung des Reichstagswahlrechts auch für die Landtagswahlen. Für die preußische Regierung sollte als erster Grund für die Reform der Grundsatz der politischen Gerechtigkeit maßgebend sein, besonders angesichts der Vorgänge in der letzten Zeit.

Minister des Innern Frhr. **v. Rheinbaben**: Der Antrag bezweckt eine Verschiebung in dem Machtverhältniß der einzelnen Parteien. In einer solchen Frage, die für die Parteien von größter Bedeutung ist, muß sich die Regierung, die über den Parteien steht, doppelte Objektivität auferlegen. Das wird sie thun und zu dem Antrage erst Stellung nehmen, wenn ein Beschluß des Hauses vorliegt.

Abg. Dr. **Porsch** (Ctr.): Wir können die im Antrage berührte Frage nicht losgelöst von anderen Wahlfragen beantworten. Wir haben uns 1892 dem Antrage Richter gegenüber auf generelle Regelung des Wahlgesetzes ablehnend verhalten, weil wir erst abwarten wollten, welche Verschiebungen sich aus der veränderten Steuergesetzgebung ergeben. Woher sollen wir die neuen Abgeordneten nehmen? Es geht doch nicht an, daß wir sie einfach dem Lande fortnehmen und der Stadt zutheilen. Sollten wir sie entsprechend der gestiegenen Bevölkerungszahl vermehren, dann müßten wir ein großes Abgeordnetenhaus bauen. Seit 1892 haben sich die Verhältnisse nicht geändert. Wir bedauern deshalb, auf den Antrag nicht eingehen zu können. Wir fordern nach wie vor eine Novelle zum Wahlgesetz. Der Zeitpunkt für die Einbringung des Antrages ist sehr ungünstig gewählt, namentlich bedauern wir die Anspielung auf die Kanalvorlage. Im Prinzip sind die Forderungen des Antrages berechtigt, und in absehbarer Zeit muß die Regierung einer Revision der Wahlkreis-Eintheilung näher treten. Dringender als dieser Antrag erscheint uns unsere Forderung auf Berücksichtigung der Verschiebungen, die die neuen Steuergesetze bewirkt haben. Wir lehnen den vorliegenden Antrag deshalb zur Zeit ab. (Bravo! im Centrum.)

Abg. **Nölle** (nl.): Prüft man den Antrag ohne Vorurtheil, so muß man dahin kommen, ihn zu befürworten. Natürlich dürfen die Wahlkreise nicht rein mechanisch nach der Bevölkerungszahl eingetheilt werden. Die Neueintheilung der Wahlkreise erscheint uns so dringend, daß wir alle weiteren Beschwerden, die auch wir noch gegen das Wahlrecht haben, zurückstellen und die Verweisung der Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern beantragen. Vielleicht empfiehlt sich eine mäßige Vermehrung der Zahl der Abgeordneten. Hoffentlich gelingt es der Kommission, einen entsprechenden Gesetzentwurf zu stande zu bringen.

Abg. Frhr. **v. Zedlitz** (frk.): Der Wahlzeit der Wahlen in manchen Kreisen ist äußerst schwierig, weil sie zu groß geworden sind. Das gebe ich zu. Aber diese Schwierigkeiten bleiben auch bestehen, wenn in diesen Kreisen mehr Abgeordnete gewählt werden. Deshalb empfiehlt sich allein eine Theilung dieser Wahlkreise. Vermehren dürfen wir die Zahl der Abgeordneten in einem Vertretungskörper nicht, wo Diäten gezahlt werden. Die Annahme des Antrages würde eine gewaltige Schmälerung der politischen Vertretung des platten Landes bedeuten. Ostpreußen würde 5, Westpreußen 2, Posen 4, Pommern 5, der Reg.-Bez. Frankfurt a. O. 2, der Bezirk Liegnitz 5 Mandate abgeben. Aber auch der Westen würde verlieren und nur Berlin und die anderen großen Städte gewaltig gewinnen. Wir lehnen den Antrag ab und auch die Kommissionsberathung.

Abg. **Ehlers** (freis. Vg.): Ich begreife nicht, weshalb sich die Konservativen und das Centrum dagegen wehren, in einer Kommission zu untersuchen, ob in 40 Jahren sich solche Veränderungen entwickelt haben, daß Mißstände daraus entstanden sind. Es liegt ja gar kein positiver Antrag vor, wie die Wahlkreise neu eingetheilt werden sollen. Vielleicht gelingt es, in der Kommission eine Fassung zu finden, mit der selbst Herr v. Zedlitz einverstanden ist.

Nach Annahme eines Schlußantrages wird der Antrag auf Kommissionsberathung und dann der Antrag Barth-Wiemer gegen die Stimmen der Freisinnigen und Nationalliberalen abgelehnt.

Nächste Sitzung: Dienstag (Etat der Domänenverwaltung).

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadttheater**, 23. Januar. „Wilhelm Tell". Nachdem das Repertoir wochenlang nur Schwänke, Possen und seichte Lustspiele brachte, wirkte die Aufführung des Schiller'schen Dramas wie eine Erlösung und das volle Haus wird wohl bewiesen haben, daß man hier den Sinn für echte Kunst noch nicht verloren hat. Herr Hoffmann hatte endlich wieder einmal Gelegenheit, sich als vortrefflicher, umsichtiger Regisseur zu zeigen, dem es größtentheils gelang, die Stimmung wirkungsvoll herauszuarbeiten. Die Volksscenen waren lebhaft und bewegt, ohne zu tumultuarisch zu werden und die wechselnden scenischen Tableaus von eigenartig fesselndem Reiz. Die Einzelleistungen boten viel Schönes. Herr Roller befleißigte sich als Tell einer durchaus natürlichen Sprechweise, wie sie sich für den schlichten Mann aus dem Volke eignet, ließ es aber trotzdem an dem nöthigen Nachdruck nicht fehlen, wo dieser geboten war. Zu besonderer Höhe erhob sich sein Spiel im dritten Akt. In der Apfelschußscene erzielte er eine sehr bedeutende dramatische Steigerung. Auch der Vortrag des Monologs (Akt IV) war wohl durchdacht und weit entfernt von jeder hohlen Deklamation. Wenn die Leistung auch noch zu vertiefen ist, so darf man sie doch eine sehr viel versprechende, klar und verständig angelegte nennen, deren Einheitlichkeit durch keine ausgekünstelten, auf den Effekt berechneten Nüancen gestört wurde. Herr Gura vereinigte als Geßler das Hämisch-Bösmitlige, was in dem Charakter des Landvogtes so scharf ausgeprägt ist, mit den Kundgebungen eines eisernen Willens und eines unbezwinglichen Herrschergelüstes, welches um jeden Preis den Widerstand brechen, den Stolz des empörten Volkes beugen will. Seine Auffassung war ebenso interessant als berechtigt. Herrn Hahn muß man zugestehen, daß er immer mit voller Seele bei der Sache ist und mit einer bis an die äußerste Grenze gehenden Hingabe spielt. Leider schießt er bei dieser Gelegenheit oft über das Ziel hinaus und schwächt durch das „Zu viel" die Wirkung ab. So geschah es ihm auch gestern in der großen Scene, wo Arnold das Schicksal des Vaters erfährt. Wenn Herr Hahn seinem Organ zu arge Anstrengungen zumuthet, bekommt es einen unschönen Klang. Davon abgesehen, kann man dem strebsamen Künstler nur Anerkennung für seine von Jugendfeuer durchströmte Darstellung des Arnold von Melchthal zollen. Eine Gestalt voll Kraft und Energie war der Stauffacher des Herrn Zillich. Leider stirbt hin und wieder ein Gedächtnißfehler. Sehr würdig und ohne in einen larmoyanten Ton zu verfallen gab Herr Raven den alten Freiherrn von Attinghausen. Herr Bleeke, der als Ulrich von Rudenz gastirte, scheint sich noch ganz im Banne der Anfängerschaft zu befinden. Er hat ein sehr angenehm klingendes und auch ausgiebiges Organ, legt sich aber vorläufig noch zu große Zurückhaltung auf und müßte überhaupt mehr aus sich herausgehen. Allerdings ist in der Rolle des Rudenz wenig Gelegenheit geboten, vortheilhaft hervorzutreten, aber gleich im Anfang muß der Stolz des Junkers zu entschiedenerem Ausdruck kommen und die Scene mit Bertha verlangt wärmere leidenschaftlichere Accente. Vielleicht sehen wir Herrn Bleeke demnächst unter günstigeren Bedingungen. Von den Darstellerinnen der Frauenrollen sind die Damen Diehl-Förster (Gertrud) und Arnold (Armgard) lobend zu erwähnen. Frl. Blankenfeld war zu kalt als Bertha und Frl. Rheinen nicht natürlich genug als Hedwig. Von den übrigen zahlreichen Mitwirkenden machten sich noch die Herren Berend (Baumgarten), Aumann (Walther Fürst), Hoffmann (Pfarrer Rösselmann), Brandes (Itel Reding) und Diehl (Fritzhardt) um die Vorstellung verdient, deren Aufnahme eine sehr beifällige war.

B. Corony.

* **Balladen- und Lieder-Abend von Eugen Glaser.** Unter den wenigen Concertsängern, die sich thurmhoch von ihren zahlreichen Kollegen abheben und in allen Musikstädten das lebhafteste Interesse erwecken, nimmt Eugen Gura als Interpret Löwescher Balladen immer noch den ersten Rang ein. Dem Liedersänger Gura sind dagegen in den Herren Dr. Felix Kraus und Dr. Ludwig Wüllner höchst gefährliche Rivalen erstanden, die sich sogar anschicken, ihm auf das schwierige Feld des Balladen-Gesanges zu folgen und mit ihm um die Siegespalme zu ringen. Es genügt heute nicht mehr, nur glücklicher Besitzer einer schönen Stimme zu sein, wenn man großen und nachhaltigen Eindruck auf das anspruchsvolle Publikum machen will; die Zeiten sind, Gott sei Dank, vorüber! Man fordert von dem Sänger auch Geist und Gemüth; man will in den tiefsten Tiefen der Seele erschüttert werden. Das ist aber nur möglich, wenn sich in dem Künstler hohe Intelligenz, reichstes Innenleben und ausgezeichnetes Stimmmaterial vereinigt; dann erst kann die richtige Stimmung hervorgerufen und ein Bild, erschöpfend in Wort und Ton, wiedergegeben werden. Eher ist es sogar möglich, daß ein Sänger mit weniger Stimme beispiellose Erfolge davonträgt, wenn er nur die zwei erstgenannten Bedingungen voll und ganz erfüllt. Den glänzendsten Beweis dafür liefert Dr. Ludwig Wüllner, der überall berechtigtes Aufsehen erregt. Wenn wir nun feststellen, daß wir in Eugen Gura einen Künstler kennen lernten, der diese Vorzüge in vollstem Maße besitzt, so ist damit eigentlich schon gesagt, daß es ein Genuß seltenster Art war, diesem hervorragenden Sänger zu lauschen. Nörgler werden vielleicht daran Anstoß nehmen, daß sein prachtvoller Bariton in der höchsten Lage schon leichte Spuren des beginnenden Alters verräth; für uns kommt das nicht in Betracht. Die Art und Weise seines Vortrages ist so überaus köstlich, seine Kunst zu charakterisiren so treffend, daß wir ruhig und gern über auftauchende Mängel hinwegsehen. Und welche stimmliche Ausdauer entwickelte er bis zum Schluß! Schien's doch eher, als ob er aus jedem Liede neue Kraft zu neuen Siegen schöpfte. Sein Vortrag des allbekannten „Archibald Douglas" regte unwillkürlich zu einem Vergleiche mit der Wiedergabe durch Hildach an. Wir stellen uns auf die Seite Gura's, welcher sich von jeder Uebertreibung fern hielt, überall den richtigen Ausdruck fand. „Odins Meeresritt", „Tom der Reimer", „die Lauer" und „Kleiner Hausbalt", meisterhafte Balladen von Löwe, die sämmtlich auch meisterhaft vorgetragen wurden, bildeten die Schlußpfeiler des Programms. Dazwischen drängten sich duftende und farbenprächtige Blüten des deutschen Liedes von Schubert, Robert Franz und Hugo Wolf hervor. In Schuberts „Prometheus" hätte vielleicht der wilde Trotz des Titanen noch stärker hervorgekehrt werden können, doch war es auch so schon eine bewundernswerthe Leistung. Besonders Dank gebührt Herrn Gura, daß er auch 2 Lieder von unserem R. Franz auf sein Programm gesetzt hatte, der leider — wir können auch wohl sagen: unbegreiflicher Weise immer noch nicht gebührend von den Sängern berücksichtigt wird. Die Lieder wurden unvergleichlich schön gesungen. Auch für den reichbegabten Hugo Wolf, einen der größten Meister des modernen Liedes, brach der kühne Sänger eine Lanze. Es waren drei köstliche Perlen der Muse des irrsinnig gewordenen Tondichters; jeder Gesang ein kleines Meisterwerk, grundverschieden in der Anlage und doch überall denselben genialen Verfasser verrathend. Herr Behm begleitete die Balladen und Lieder — zuweilen eine höchst schwierige Aufgabe, — auf einem prächtigen Flügel der hiesigen Blüthner-Filiale in mustergiltiger Weise. Den reichen Beifall, welchen das zahlreiche Publikum nach jedem Liede spendete, beschwichtigte der Sänger durch die Zugabe von Löwes humorvollem „Ein Liechchen hatt' ich". (Hinkende Jamben.)

M. Freg.

Mein billiger Inventur-Ausverkauf
wird bis Ende Januar fortgesetzt.
M. Schneider, Manufaktur-, Modewaaren, Confection
94 Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000124020/fragment/page=0001

Zu verkaufen.

Ein eigener
Infanterie-Waffenrock
für Avancirte (fast neu), sowie ein
eigener Helm
preiswerth zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein hübsches Wohnhaus
mit großem Hof und geräum. Stallungen und einem schönen Garten, dicht an dem Hause liegend, ist veränderungshalber sofort sehr preiswerth zu verkaufen.
Bertha Ebelt, Landsberg bei Halle.

Aepfel, Apfelsinen, Tannengrün verkauft billigst **Lane**, Mühlweg 35.

Tafelförmiges Klavier,
äußerlich und Ton sehr gut erhalten, starke Nußbaum-Fourniere, bill. zu verk.
Schillerstraße 20, I. r.

1 prachtvolles **Gebett Betten**, roth, f. 16 Mk. zu verkaufen Wilhelmstr. 2, I.

Sopha, Küchenschrank, 4 Rohrstühle, Bettstelle m. Matr., Tisch, wie neu, zu verkaufen Graseweg 11, I.

Neues Taschensopha (2theil.)
billig zu verk. Brunowarte 15, I. l.

Junge Zugochsen, sehr gut im Zug, zu verkaufen Breitestr. 10.

Guterhalt. **Kinderwagen** preiswerth zu verkaufen Gr. Ulrichstr. 63, III.

Weißer Mädchen-Plüschmantel, f. 4- bis 5jährig. Kind, billig z. verk.
Sternstraße 1, II. l.

Bettstelle m. Matr., 2 Stühle billig zu verkaufen Liebenauerstr. 178, III.

Sophas, Bettk., Sekr., Tische, Stühle, Trum., Spiegel m. Schr., Waschtische Komm., Bettst. m. Matr., g. Federb. a. g. erh., b. zu vk. Rannischestr. 22, I.

Douche-Apparat
zu verkaufen bei
Ernst Liepe & Co., Henriettenstr. 33.

8jähriger, dunkelbrauner
Wallach,
gut geritten, f. mittleres Gewicht, z. vk. Z. erfr. Cantine II. 75.

Gut erhaltene Ladentreppe, große Ladenlampe, 3theilige Kartoffelkiste mit Kasten und noch verschiedene andere Gegenstände billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Haus-Verkauf!
Wohnhaus, Mitte der Stadt Halle gelegen, Miethsertrag 520 Mk., bei geringer Anzahlung für 9000 Mk. zu verkaufen. Näh. durch **Carl Rane**, Kuhgasse 9.

Altes Kohlengeschäft
mit Bahnschuppen, gut geh., veränderungshalber sofort sehr preiswerth abzugeben. Näheres bei
L. Goldmann, Gr. Brauhausstr. 25.

Sehr gut verzinsl. **Haus**, Goethestraße, großes neues sehr billig z. verkaufen. Agenten verbeten! Offerten unt. **M. 415** bef. d. Exped. d. Ztg.

Badeanstalt, am Elbstrom gelegen, unt. äußerst günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Frankestr. 18, II.

Kleines Barbier-Geschäft
wegen Abreise sofort zu verkaufen.
E. Linzmann, Geiststr. 29.

Weißer Ital. Hahn und Tauben z. verk. Annenstr. 4, part. r.

Futterrüben verkauft
Hermann, Mötzlich.

Trommeltauben zu verkaufen Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 37.

Fettes Schwein zu verkaufen Reideburg Nr. 3.

Zughund zu verkaufen Brandenburgerstr. 5.

Gut erhaltener **Doppelrohr-Kochofen** zu verkaufen Lessingstr. 4, part.

F. neuer Winterüberzieher, Teching und Reisekoffer zu verk. Schillerstr. 33, I. r.

Neu! Möbel, Gebr.!
Ausstattungen!
Größte Auswahl
aller Arten Möbel und Polsterwaaren,
vom einfachsten bis zum elegantesten.
Plüschgarnituren
und
Sophas,
reellste Arbeit, billigste Preise, unter
Garantie!
M. Schemmel,
jetzt nur **Rathhausstr. 6.**
Alte Möbel nehme mit in Zahlung.

Forterrier zu verkaufen Bahnhofstr. 17, I.

Gut erh. **Schlafsopha** mit fast neuem Ueberzug bill. zu verk. Spiegelstr. 9, pt.

Sopha zu verkaufen Goethestr. 5, part.

C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Besonders billiges Angebot.

Porzellan.

Ein grosser Posten weisses Porzellan zu sehr billigen Preisen.

Milchtöpfe 5, 8, 10, 12, 18 Pfg.	Speiseteller tief 18 Pfg.
Milchtöpfe grösser 25, 30, 35, 45 Pfg.	Kuchenteller bunt 50, 85, 100 Pfg.
Kaffeekannen 45, 60, 85 Pfg.	Sahnentöpfchen 5, 8, 10 Pfg.
Tassen 22, 35, 40, 50 Pfg.	Zahnstocherbehälter 25, 40, 50 Pfg.
Speiseteller flach 18 Pfg.	

Glas.

Butterdosen 25, 35 Pfg.	Käseglocken gross, mit Teller 50 Pfg.
Zuckerschalen 19, 35 Pfg.	Weingläser 19, 30, 45, 50 Pfg.
Compotschalen 8, 10, 20, 25, 50 Pfg.	Schnapsgläser 8, 10, 25, 30 Pfg.
Compotschüsseln 28, 45, 60 Pfg.	Wassergläser 8, 10 Pfg.
Compotteller 7, 15, 20, 25 Pfg.	Bierbecher 9, 10, 15, 40 Pfg.
	Bierbecher mit Goldrand 9 Pfg.

Steingut

— weiss —	Zwiebelmuster
Speiseteller 5, 6, 7, 8 Pfg.	Speiseteller 14, 16 Pfg.
Speiseteller gerippt 8 Pfg.	Kaffeekannen 45, 60, 85 Pfg.
Waschbecken 36 Pfg.	Salatschüsseln Satz à 6 Stück 135 Pfg.
Nachtgeschirre 25 Pfg.	Bratenteller 18, 45 Pfg.

Neue Wohnungs-Einrichtung
(Wohn-, Schlafstube u. Küche)
nur 160 Mk.

Kleiderschränke	22 Mk.	Tische	8 Mk.
Vertikows	35 „	Stühle	3 „
Sophas	34 „	Spiegel	2 „
Trumeaux	36 „	Bettstellen	10 „

Federbetten, Ober-, Unterbett, Kissen, **von 13 Mk. an.**
Kl. Ulrichstr. 13a, 1. Etage.

Briefmarken!
20 Satz Deutsche Kolonien, sow. Transvaal, Orangestaat und Kapkolonie billig abzugeben. **Bruno Ruth**, Grünstr. 31.

2 Herren-Anzüge z. verk. Goethestr. 5, pt.

Gebr. Seiden- u. Sammetblusen, f. Maskenball pass., bill. z. vk. Alte Promenade 27, pt.

Tafelförmiges Klavier spottbillig z. verk. Krukenbergstr. 10, III. l.

Gr. gebr. Mädchenkof. bill. z. v. Langestr. 20, I.

Gut., rothes, breites Gebett **Betten** sehr billig zu verk. Böllbergerweg 10, I. l.

5 Stück feite Ochsen,
2 „ „ Kühe,
3 „ „ Schweine
verkauft
A. Strumpf, Möderan b. Teicha.

Möbel! Ganze Ausstattungen zu billig. Preisen, sow. Nähmaschinen zu verk.
Drangmeister, Ludw. Wuchererstr. 37, pt.

Daselbst **Wohnung**, 400 Mk., kleine Werkstelle, auch als Pferdestall pass., sowie Kellerräume, a. Niederlag. geeign., b. z. verm.

Wegen Umzug
1 Sopha, Vertikow, 2 große Spiegel, 1 Kinderbettst. Küchenschrank, Tische, Stühle zu verkaufen Geiststr. 33, 1/2 Tr.

Bäckerei-Verkauf!
Eine **sehr flotte Bäckerei und Conditorei**, mit sehr großer Kundschaft, groß. Miethsertrag, in Stadtfurt an einer Hauptstr. belegen, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen durch
Karl Sandmann, Stadtfurt.

1 Bettstelle, 1 Küchenaurichte, 3 gr. Oleanderstöcke wegzugshalber sofort zu verk.
5. Vereinsstraße 1, part.

Deutsche Dogge,
gelb, sehr scharf, Prachtexemplar, z. verk.
Langestraße 8.

Schöne **Geldkassette**, zum Einmauern, oder i. Pult, zu verkaufen. Ansicht bei **Wege**, „Stadt Straßburg", Halle a. S., Große Steinstraße.

Ein Posten **leere Backformen**, sowie **Transport-Körbe** sind billig abzugeben.
Herm. Hartigel, Lackierermeister, Kl. Brauhausstr. n. Passage.

Waschmaschine, fast neu, billig zu verk. Neumarktstr. 14.

Zu kaufen gesucht.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten, Münzen kauft zu höchsten Preisen Pohlmann, Goldarbeiter, **Dachritzstraße 6, I.**

Knochen, Lumpen, altes Eisen, Bruchmetalle kauft in großen u. klein. Posten zum höchsten Preise; auch wird die Waare auf Bestellung abgeholt
Graßmeyer, Schillerstr. 24.

Tressen!
von Militär und Beamten, Portépées, Gold- und Silber-Stickereien werden zu hohen Preisen gekauft
Brunowarte 14, III. Treppen.

Gebr. eis. Waschkessel zu kaufen gesucht. Op. u. **M. 421** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Kinderwagen aufs Land zu kaufen gesucht Königstr. 11, Hof.

Gut erhaltene weiße Gardinen, 2 grüne Plüschsessel und Plüsch-Portièren zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis u. **M. 413** bef. d. Exped. d. Ztg.

Feder-Rollwagen,
ca. 60 Ctr. Tragkraft, gut erhalt., zu kaufen ges. Off. m. Preisang. u. **M. 340** a. d. Exp.

Gut erh. Schreibschreibtr. u. Kommode z. kaufen ges. Neumarktstr. 14, Laden.

Gesucht werden stets:
Möbel aller Art, Pianinos, Laden-Einrichtungen ꝛc. bei
M. Schemmel, Möbel-Handlung, Rathhausstr. 6.

Ein strebsamer Handwerker, Tischler, sucht unter günstigen Bedingungen 5. 2000 Mk. Anzahlung, möglichst im Neumarktviertel, ein passendes **Haus** zu kaufen. Offerten unt. **M. 433** bef. d. Exped. d. Blattes.

Stellen finden.

Eine Trescherfamilie sucht zum 1. April 1900
Hagenguth, Fröhnitz b. Wallwitz.

Hausdiener,
Kellner- und Kochlehrlinge sucht
Deutscher Kellnerbund, Alter Markt 5.

2 Arbeitsbursche,
14—16 Jahre alt, leichte Arbeit, erhalten sofort lohnenfrei gute Stelle.
Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Led. Kuhmelker, sowie Knechte u. Burschen
zu Pferden, Landarbeit oder Viehfüttern erhalten kostenfrei gute Stelle.
Fr. Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Jüngere Kellner, 10 Kellnerlehrlinge, Ostern, Kochmamsells f. Saison, Kochfräul. f. Saison gesucht, zu melden i. **Placirungs-Bureau für Hotel und Restaurant, Karl Landmann**, Leipzigerstr. 17.

Barbiergehülfe,
flott u. tüchtig, f. Stude gesucht. Salair 7 Mk. p. Woche. Reise vergütet.
H. Gorges, Friseur, **Thale** (Harz).

Ein **Hausknecht** wird sofort gesucht Augustastr. 18.

Erfahr. Stellmacher gesucht. **H. Wiegand**, Wagenfabrik, Kellnerstr. 5.

Tüchtiger Heizer,
nüchtern u. zuverlässig, auf eine Fabrik bei Halle gesucht. Offert. m. Zeugnißabschriften und Lohnansprüchen unter **B. h. 2133** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Einige stadtkundige zuverl. Männer werden sofort eingestellt als Dienstmänner. Einstand 6 Mk. Meldung 9—10 Uhr Vorm. Lessingstr. 8, I.

Jungen **Barbiergehilfen** sucht sofort **H. Hauke**, Mittelwache 9.

Anständiger **Arbeitsbursche** sofort ges. **Schillerstr. 15, II. r.**

Tücht. Möbelpolirer
stellen noch ein **Reinicke & Andag**, Gr. Klausstr. 40.

Junger **Pferdeknecht** auf Wochenlohn sofort gesucht.
A. Prietsch, Wölbergasse 4.

Hausdiener sofort gesucht **Kl. Ulrichstr. 3, I**

Ein jüngerer Lausbursche
sofort oder 1. Februar gesucht.
Schade's Schützenhaus, Giebichenstein.

Ein gewandter, lediger Arbeiter, nicht unter 18 Jahren, findet bei hohem Lohn Arbeit für 1 Pferd und Hausarbeit.
H. W. Haacke, Gr. Klausstr. 16.

1 Arbeiterfamilie
z. 1. März od. 1. April gesucht. Zu erfr. bei **Otto Thiele, Teutschenthal.**

3 14—16j. Bursch. sof. ges. Rathhaus werder 8, p.

Gesucht
von einer größeren Fabrik in nächster Nähe von hier ein durchaus zuverlässiger und gewissenhafter Mann als
Portier,
der ähnliche Vertrauensstellung schon bekleidet hat und dem beste langjährige Zeugnisse zur Seite stehen. Bevorzugt werden solche, die in der Gemüsegärtnerei einige Erfahrung haben. Offerten unter **M. 431** an die Exped. ds. erbeten.

Tüchtiger **Tapezierer** gesucht Geiststr. 31, Möbelmagazin.

4 junge Kellner, 2 Hausdiener, 2 Kellnerlehrl.
für Hotel u. Restaur. sof. u. 1./2. gesucht.
G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein nüchterner, zuverlässiger
Kutscher,
gedienter Kavallerist.
Stephan & Pflügge.

Gesucht
wird z. sofortigen Antritt ein intelligenter junger Mann als **Comptoirbote**, der gleichzeitig etwas mit schriftlichen Arbeiten bewandert sein muß. Außerdem wird möglichst auf **gedienten Kavalleristen** reflektirt. Offerten unt. **B. t. 2144** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lausburschen mit guten Zeugnissen sucht
Albert Neubert.

Suche verheiratheten **Pferdeknecht**, welcher Hofmeister mit vertritt und mit Maschine Bescheid weiß. Verheir. Arbeiter-Familie, ledige Knechte, Mägde, Hausmädchen, Kuhmelker bei hohem Lohn, gute Stellen, Vermittelung kostenfrei.
Frau **A. Albers, Leipzigerstr. 35.**
Empfehle Stubenmädchen auf's Land.

Contorbote von ca. 16 Jahren zum **Besorgen der Wege und Inkasso Mitte März gesucht. Kaution erwünscht. Zu erfr. mit Referenzen und Buch bei Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

Suche sofort **Hausdiener, Mädchen** für alle Arbeit. **Frau Albers, Leipzigerstr. 35.**

Herren und Damen,
welche sich dem **Versicherungsfache widmen wollen**, finden bei angesehener Versicherungs-Actien-Ges. angenehme und **dauernde Stellung.** Offerten unter **U. p. 2140** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Tüchtige Inspektoren
für **eingeführte Versicherungs-Act.-Ges.** unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Branchen: Leben, Volk, Einbruchsdiebstahl, Haftpflicht u. Glas. Offerten unter **U. o. 2139** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Aeltere u. jüngere Dienstmädchen, Haus- und Viehmägde, 3 Köchinnen
per sofort, 1. Februar und 1. März gesucht durch die
Arbeitsnachweisstelle
des Vereins für Volkswohl für weibliche Arbeiter u. Dienstboten Halle a/S., Barfüßerstr. 16.
Stellen suchen: Aufwartungen, Kinderfräulein, Arbeitsfrauen und Mädchen, Wasch- u. Scheuerfrauen, Plätterin, Weißnäherin, Ausbesserin.

Z. **Mädchen können d. Damenschneidern** gründlich erlernen Pfälterstr. 1, II.

Ordentl. **Mädchen** v. außerhalb z. 1. od. 15. Febr. gesucht Friesenstr. 5, part.

Tüchtiges **Hausmädchen u. Kindermädchen** für ganzen oder halben Tag per 1. Febr. gesucht Schmelzerstr. 9, I.

Mamsell wird für ein mittleres Gut zum 15. Februar gesucht. Näheres **L. Goldmann**, Große Brauhausstraße 25.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haus in kleine Familie nach Berlin und ein ebensolches für hier gesucht Bernburgerstraße 12.

Aufwartung, ehrl., saub., fast ganzen Tag gesucht Germarstraße 5, II.

Junges **Mädchen** für Laden und Wirthschaft gesucht Geiststraße 26.

Mädchen als Aufwartung für Vormittags gesucht Frau **Pistorius**, Mansfelderstraße 52.

Geübte
Vorarbeiterinnen u. Garnirerinnen
finden in meinem **Putz-Atelier** bei hohem Salair sofort dauerndes Engagement.
Geschäftshaus J. Lewin.

Einfaches fleißiges Mädchen
kann die **kalte u. warme Küche** erlernen im **„Schulthciss"**, Poststraße 5.

Anständiges **Mädchen** zur Aufwartung gesucht Fleischerstraße 33, I. l.

Gesucht sofort
ein junges **Dienstmädchen** von 15—17 Jahren Oleariusstr. 13, im Restaurant.

Ein zuverlässiges älteres **Mädchen** wird von einer kranken Dame bei hohem Lohn sofort gesucht. Zu erfr. Ackerstr. 5, II. r.

Für einige Vormittagsstunden ordentl. **Aufwartung** gesucht Wuchererstr. 24, p.

Sauberes Mädchen für einige Stunden des Vormittags zur Aufwartung gesucht **Luckengasse 1, 4.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000124020/fragment/page=0002

Wirthschafterin gesucht.
Das vereinigte Offiz.-Casino der Jäg.-Bat. 4 u. 10 in Colmar, Els., sucht p. 1. März ältere, erfahrene Wirthschafterin, welche die Küche (norddeutsche) für eigne Rechng. übern. kann. Sie muß ähnliche Stellg. schon innegeh. haben, große Diners selbständ. herrichten können und gute Zeugnisse besitzen. Off. u. F. Q. 4002 an Rudolf Mosse, Colmar i/Els.

Tücht. Mädchen find. b. einjl. Dame sof. g. Stelle. M. Hindemann, Breitestr. 9, II.

Köchin, Stubenmädch., Mädch. für einzl. Leute, Zimmermädch., Kindermädch., kräft. Mädch. aufs L. 5. h. z. Fr. Bomke, Zahnstr. 4, II.

Junges ordentliches **Mädchen** als Aufwartung gesucht. Fleischerstr. 17, II.

Junges Dienstmädchen, am liebsten vom Lande zum 1. Februar bei hoh. Lohn gesucht. Gr. Brauhausstr. 15.

Junges Mädchen als Aufwartung für Vormittag gesucht. Giebichenstein, Ziethenstr. 34.

Wirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Mädch. für Küche u. Hausarbeit erhalten gute Stellen durch **Pauline Fleckinger,** Neunhäuser 3, am Markt.

Arbeitsfrauen gesucht Breitestr. 10.

Jüngeres **Dienstmädchen** sofort oder später gesucht Leipzigerstr. 43, 1.

Jung. **Mädch.** kann die Damenschneiderei gründlich erlernen. Harz 16, I.

J. Mädch. als Casémamsell sofort ges. Kl. Ulrichstr. 3, I.

Zum 1. März resp. 1. April suche ich ein **durchaus zuverl. erfahrenes Kindermädchen** oder **jüng. Kinderfrau zu 2 Kindern** von 1¼ u. 5 Jahren. Zeugn. zu senden an Frau Dr. Braunschweig, Halle a. S., Gr. Steinstr. 58.

Jüng. Kindermädchen ges., das sich häuslichen Arbeiten mit unterzieht. **Fuhrmann, Reilstr. 6.**

Saub. Aufwartung für Vormittag gesucht. Zu erfr. Leipzigerstr. 86, I.

Frauen u. Mädch., welche das Mäntelnähen erlernen wollen, finden bei uns Beschäftigung. **Gebr. Sernau.**

10 Dienstmädchen sucht für Privatstellen Frau A. Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8.

Mädch. f. einzl. Leute find. 1. Febr. oder 1. März gute Stelle Harz 46, part.

Weißnähen erlernen junge Mädchen gründlich Blumenthalstraße 28, III.

Aufwartung sofort oder 1. Februar gesucht An der Universität 7, II.

Eine **Aufwartung** (früh) wird gesucht **Ankerstraße 7,** II.

Geübte **Mäntelnähterinnen** finden dauernde und lohnende Beschäftigung. **Gebr. Sernau.**

Ein junges Mädchen kann das Kochen erlernen bei mäßiger Vergütigung. Werthe Adressen unt. L. 386 Exped. d. Blattes erbeten.

Hausarbeiterinnen für Lampenschirme und Fliegenbälle finden lohnende Beschäftigung. Halleische Papierwarenfabrik, Königstr. 70.

Jg. Dienstmädch. f. die häusl. Arb. sof. od. 1. Febr. b. g. Lohn ges. Gr. Schlohgasse 14, p.

Stadt- u. Landmädchen, bis 250 Mark Lohn, erhalten kostenfrei gute Stelle. Frau Bärwinkel, Merseburgerstr. 8.

Putzdirectrice für guten Mittelgenre, die flott und selbstständig arbeiten kann, findet per 1. März in einer kleinen Stadt dauernde Stellung bei freier Station. Gehalt nach Uebereinkunft. Alter nicht unter 20 Jahren. Bitte Offert. unter L. 393 in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Tücht. Mamsell für Landwirthschaft, Köchinn., Stuben-, Haus- u. Stallmädch. erh. g. St. b. Fr. Haft, Rannischestr. 5.

Mädch. such. bas. 1. April Stelle.

Köchinnen, Saufferfräul., Zimmermädchen sucht **Deutscher Kellnerbund, Alter Markt 5.**

Lehrling-Gesuch.
Lehrling sucht unt. günst. Bedingungen **Ernst Blahme,** Bäckermstr., Friesenstr. 5.

Bäckerlehrling gesucht. **H. Castedello,** Bäckermstr., Marienstr. 5.

Malerlehrling Ostern gesucht. **Rob. Biesecker, Kl. Klausstr. 12.**

Barbierlehrling sucht Ostern **Paul Klotz,** Halle a/S., Leipzigerstr. 46.

Suche für meine Brot-, Weiß- u. Feinbäckerei Ostern einen **Lehrling.** **Albert Brendel,** Bäckermstr., Taubenstr. 2.

Stellmacherlehrling sucht **Otto Schaar, Brachstedt.**

Suche zu Ostern einen **Lehrling.** Sohn achtbar. Eltern als **F. Grundke,** Schlossermeister, **Wilhelmstr. 3.**

Lehrling sucht Install.-Gesch. für Elektrizitätsanlage und Mech. Werkstatt. **Berth. Buch, Schwemme 5.**

Fleischerlehrling zu Ostern nach auswärts gesucht. Näheres **Kl. Ulrichstr. 58,** III. r.

Für mein Colonial-, Destillations- und Cigarrengeschäft suche zum 1. April einen **Lehrling.** Sohn achtbar. Eltern, unt. günst. Bedingungen. Offerten unt. **M. 418** an d. Exp. bds. Bl.

Schneiderlehrling sucht **F. Pollmer,** Gr. Ulrichstr. 63.

Einen Lehrling sucht sofort od. Ostern **C. Hilbert,** Wuchererstr. 32, Klempnerei, Gas- u. Wasseranlagen.

Lehrling sucht Ostern **Jul. Schulze,** Tapezierer u. Decorateur, Brunswarte 15.

Lehrling sucht unt. günst. Beding. sof. od. sp. **F. Krüger,** Bäckermstr., Schützenstr. 12.

Für meine **Drogen- und Farben-handlung** suche ich per 1. April einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. Kost und Wohnung im Hause. **Ernst Jentzsch, Drogerie zum rothen Kreuz.**

Für mein **Colonialwaarengeschäft u. Darmhandlung** suche zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. **C. Barthz, Gisleben.**

Lehrling, welch. Lust hat, die **Mutterschweinschlächterei** zu erlernen, sofort od. später gesucht. **K. Damm,** Neumarktstr. 14.

Lehrlings-Gesuch.
Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat, sich zum **Zahntechniker** auszubilden, kann Ostern bei beschäftigtem Zahnarzt in die Lehre treten. Offert. unter **E. G. 95** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Gärtner-Lehrling sofort oder Ostern unter günst. Bedingungen gesucht. **Otto Stoye,** Kunst- u. Handelsgärtner, Teutschenthal.

Ich suche zu Ostern einen **Lehrling** für meine **Buchbinderei.** **G. A. Schmidt,** Hofbuchbindermeister, Halle a. S., Thalamistr. 9.

In meiner **Colonialwaaren-, Stabeisen-, Kurzwaaren-, Drogen- u. s. w. Handlung** findet Ostern ein **Lehrling** Stellung. **H. G. Strasser, Delitzsch a. S.**

Kaufmanns-Lehrling.
Für mein Geschäft suche zum 1. April dieses Jahres einen **Lehrling** mit guter Schulbildung, aus anständiger Familie. Wissenswerte und gediegene Ausbildung wird zugesichert.
F. R. Tittel, Schmeerstr. 11.

Ein Sohn achtbarer Eltern, möglichst vom Lande findet zu Ostern in meiner **Gärtnerei** als **Lehrling** freundliche Aufnahme. **Wilhelm Schlack, Benzlitz,** Post Holleben.

Lehrling sucht **Hermann Sturm,** Fleischermstr., **Merseburg.**

Kellnerlehrling suche per sofort oder auch Ostern Etablissement **„Goldner Hirsch", Leipzigerstraße 63.**

Sattlerlehrling sucht O. Eckardt, Schraplau.

Lehrlings-Gesuch.
Für mein Colonial-, Kurz- und Eisenwaarengeschäft suche Ostern einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. **Albert Liebrecht, Connern a/S.**

Mädchen, welches Ostern die Mittelschule verläßt, wird als Lehrling für meine Papierhandlung gesucht. K. Pritschow, Bernburgerstraße 28.

Lernende für Papiergesch. geg. sof. Bezahl. ges. **Linse,** Bernburgerstr. 9.

1 Lehrmädchen per sofort gesucht. **L. Remmler, Wäsche-Geschäft, Poststraße 1.**

Lehrmädchen gesucht!
Für mein Mode-, Manufacturwaaren- u. Damenconfections-Geschäft werden **mehrere Lehrmädchen** gesucht. **Kaufhaus H. Elkan,** Leipzigerstr. 87.

Lernende für Weiß- und Wollwaaren-Geschäft bei sofortiger Vergütigung gesucht. Näheres Leipzigerstr. 29.

Stellen suchen.

Suche für einen jungen Mann (Kaufmannssohn), der seine Lehrzeit in einem Colonialwaarengeschäft beendete, recht bald geeignete Stellung. Gutes Zeugniß. Off. u. B. s. 1999 befördert Rudolf Mosse, Halle a. S.

Lud. Herrschaftl. Diener, welch. auch m. Pferden umzugeh. versteht, sucht bald Stellung. Off. u. **M. 409** a. d. Exp. b. Bl.

Jg. Müller, 19 Jahr, sucht, gestützt auf gute Zeugn., sofort Stelle. Offert. erbitet **O. Naumann,** Halle, Zwingerstr. 11, pt.

Anst. soub. Leute wünsch. 1/4. **Hausverwaltung oder Hausmannsposten.** Offert. unter **M. 411** a. Exp. z. Ztg.

Schmiedemeister für einen 17j. jg. Mann, der als Schmied lernen will, ges. Stadtdiakon **Weisse,** Halle a. S., Weidenplan 5.

Jüngerer Tapezierer u. Decorateur sucht in Halle Arbeit. Off. unt. **M. 428** an die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Stelle für Sohn achtbarer Eltern vom Lande in Kolonial-Geschäft per 15. April gesucht. Off. mit Beding. unt. **M. 420** a d. Exp. erb.

Junges Mädchen, welch. das Putzfach erlernt hat, sucht Stellung, evtl. als lernende Verkäuferin. Off. u. **M. 424** b. Exp. bs. Bl.

Suche für meine Tochter (15 J.) leichten Dienst z. 1. Febr. Lessingstr. 10, H. III.

Ordl. Waschfrau f. Besch. Friedrichstr. 1, 1.

Junges Mädchen (Lehrerstochter) mit schöner Handschrift, welches einen Kursus bei **einfachen und doppelten Buchführung** bei einem erfahrenen Kaufmann beendet hat, sucht per 1. März oder später passende Stelle in einem Confections-, Kurzwaaren- oder Weißwaaren-Geschäfte; zunächst als **Stütze des Buchhalters, Kassierin oder zur Führung der einfachen Buchführung.** Selbiges würde auch zeitweise gern im Verkauf thätig sein.
Es wird mehr auf gute Behandlung als hohes Salair gesehen.
Gefl. Offerten unter **M. 22895** postlagernd Peimar erbeten.

Tücht. Mädchen f. Küche u. Haus sucht 1. April i. ff. Hause St. Breitestr. 9, II.

Zu vermiethen.

Wohnung für 150, 270 u. 400 Mk. per 1/4. zu verm. Näh. Hardenbergstr. 37, 1. l.

Robert Franzstr. 6
2. Etage für 825 Mk., 3. Etage zu 725 Mark, je 6 heizbare Räume, Bad, Gascinrichtung u. sonst. Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres Fürstenthal 7.

Wohnung, 310 M, 1/4. zu verm. 3 St., K. u. Zub. Merseburgerstr. 19 b, Döring.

Schmelzerstrasse 10,
Nähe Wittekind, Part., 350 M u. 1. Etage im Ganzen od. auch getheilt, à 450 M, auch kann Garten unentgeltlich in Benutzung genom. werd. Näh. b. Hrn. Weber, Friedenstr. 31.

Händelstraße 31
Wohn. an einzelne Dame od. ruhiges Ehepaar für 400 M sof. od. 1/4. zu verm.

Goethestraße 4
Wohnung, 380 Mk., per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Glauchaerstraße 3
2 schöne Wohnungen, Preis 340 und 390 Mk., I. Etage, per 1. April 1900 preiswerth zu vermiethen.

2 Stub., Küche, Keller z. p. Grafeweg 11, I.

Wegzugshalber per **sofort** St., K. u. Küche an ruhige Leute zu vermiethen. Preis 135 M Verlängerte Delitzscherstraße, Büschdorfer Landhaus.

Hohes Part., 2 St., K., K. u. Zub., 1. April zu verm. Pfälzerstr. 7.

Eine Wohnung zu 78 u. 52 Thlr. sof. in bez. Zu erfr. Thorstr. 48, I.

Schöne Wohnungen, Mitte Stadt, Gr. Ulrichstr., Prom. u. der Nähe z. 1/4., auch f. gut z. Abv., 60, 75, 90, 100, 120 und 133 Thlr. Näh. Gr. Wallstr. 42, I r.

Schöne Stube mit Kochof. sof. od. spät. an anst. Frau zu verm. Jakobstr. 45.

Wohnungen,
I. Et., 2 St., Schlafst., K. u. Zub. in ruh. Hause, f. Beamt. od. Pens. pass., 85 Thlr., St. f. einz. Frau pass., 18 Thlr. Zu erfr. Nachm. 5 Uhr Bernhardstr. 1, H. p. r.

Wohnung, I. Et., 330 M, herrliche freie Aussicht Mansfelderstr. 13.

Kellerwohnung zu vermiethen, passend für einzelne Person **Fürstenthal 4, part. l.**

Wohn. f. 56-110 Thlr. Inhalterstr. 8.

3 St., K., K. u. Zub., 420 M, 1. April zu vermiethen Harz 27, I r.

Sternstraße 7
große Stube, Kam., Küche an nur einzelne Leute. Zu erfragen Sternstraße 2, I.

Herrich. Wohn., I. Et., 4 St., Erker, K., K. u. Zub. 1/4. z. v. Gottheiste. 14, p. I.

Kl. Wohn. sof. zu verm. Kl. Ulrichstr. 8.

Größere Mansardenwohnung zum 1. April 1900 zu vermiethen **Gr. Märkerstraße 18.**

Kellerwohn., 43 Thlr., 1/2. od. spät. an anst. kinderl. L. zu verm. Friedrichstr. 56, p.

Wohnung mit Viktualiengeschäft ist zum 1. April 1900 oder später zu vermiethen Zu erfragen Giebichenstein, Ziethenstr. 2, im Keller.

Schöne Wohnung, m. Balkon, 300 u. 325 M, zu verm. Eichendorffstr. 1, Ecke Wittekindstr.

Rhiandstraße 11, I. Et., Wohnung, 480 M, zu vermiethen. Näheres II. Etage.

2 Stuben, Kam., Küche, Zub., 240 M, u. 1 Stube, Kammer zu vermiethen Kl. Ulrichstraße 33.

Steinweg 32, II. Etage, freundliche Wohnung für 380 M per 1. April zu vermiethen. **O. Heller.**

Zu vermiethen
Wohnung, 3 Stuben, Kam., Küche u. Zubehör sofort oder 1/4.
Wohnung, Stube, Kammer, Küche sofort zu vermiethen. Zu erfragen **Martin Kelerstein,** Wilhelmstr. 7.

Leere Stuben sof. u. 1. Febr. an einz. anst. Person od. kinderl. Leute, sep. Eing., mit Wasser, Kochofen, Monat 6½, 7½, 8½ Mark Gr. Wallstraße 42, I r.

Geiststr. 54, II. Et., 3 St., K., K. u. Zub. zu verm. 1/4. Näh. t. Et.

3 St., K. u. K. in d. Schillerstr., mit Vorgarten, 1/4. zu verm. Näheres **Henriettenstraße 7, I.**

Freundl. Wohn. für 195 M sofort zu vermiethen Kl. Märkerstraße 3.

Stube, Kam., Küche, Zub. Grafeweg 11, I. zu vermiethen **Charlottenstr. 14, II.**

2 St., K., K. u. Zub., 76 Thlr., z. Abv., 1. April zu bez. Schülerhof 12.

Stube für 22 Thlr. an einz. Person zu vermiethen Lilienstraße 4.

Möblirte Zimmer.

Krausenstraße 21, II. links gut möbl. Zimmer mit u. ohne Cab. z. v.

2 fdl. möbl. Zimmer für 15 u. 18 M ab. ganze Etage zu verm. Grafeweg 11, I.

Möbl. Zim. sof. zu verm. Augustastr. 11, II r.

Möbl. Zim. sofort zu verm. Martinstr. 7.

Frdl. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 1, I.

Möbl. Zim. m. Kab., Monat 9 Mark Magdeburgerstr. 31, Ecke Krausenstr.

Sehr freundl. möbl. Zim. 1. Febr. zu vermiethen Bergstr. 5, II.

Möbl. Zim., Mon. 12 M Kaulenberg 5.

Frdl. möbl. Zim. 1. Febr. zu vermieth. Wörmlitzerstraße 9, I r.

Möbl. Zim., a. pass. f. 2 Hrn. Dachrigstr. 10, II.

Anständ. Mädch. find. Schlafst. Friesenstr. 14.

Kl. St. als Schlafst. zu verm. Harz 27, I r.

Anständ. Schlafstelle Mittelstr. 6, H. I

Möbl. Schlafst. off. Krukenbergstr. 13, III.

Möbl. Schlafst. off. Zinkgartenstr. 15, II.

2 frdl. möbl. Schlafst. offen Harz 25, II r.

Anständ. Schlafstelle für 1 oder 2 Mädch. Zwingerstraße 27, III.

Hzb. Stübch. a. Schlafst. sof. z. v. Taubenstr. 16.

Freundl. Schlafstelle zu verm. Kaulenberg 5.

Anst. Schlafstelle offen Friedrichstr. 52, II r.

Anst. Schlafstelle offen Adolfstraße 4, II.

Möbl. Schlafst. zu verm. Hedwigstr. 3, I l.

Möbl. Schlafstelle frei Anhalterstr. 7, III. l.

Wittwe wünscht anständiges Mädchen in Schlafstelle Lilienstraße 13, Hof I.

Möbl. Schlafst. f. 1—2 Herren sofort zu vermiethen Gr. Ulrichstr. 22, p. l.

Läden & Magazine.

Eckladen, in bevorzugter Lage der Stadt Halle, ist per 1. April an größeres Geschäft zu vermiethen. Offerten unter **A. 856** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kleiner Laden m. Küche sofort od. später zu vermieth. Zu erfr. **Alte Promenade 22, II r.**

Gr. Ulrichstraße 11 großer Laden mit 2 Schaufenstern u. 3 hellen Nebenräumen p. 1/4. cr. od. später zu vermiethen.

2 Läden mit Ladenstube, einzeln oder combinirt, im Hause der „Adler-Apotheke" an der Geiststr. preiswerth sofort oder später zu vermiethen.

Lagerkeller zu verm. Ritterstraße 17.

Laden m. elektr. Licht u. Centralheizung per 1. April cr. zu vermiethen. Näheres **Alte Promenade 6,** I., Bureau.

Werkstellen oder Niederlage versch. Größe, in der Ludw. Wuchererstr. sofort zu verm. Näh. Henriettenstr. 7, I.

Handelskeller, ev. mit Wohnung, zu vermiethen. Offerten unter **M. 432** Expedition d. Ztg. erbeten.

Heller trock. Raum im Souterrain ev. mit Wasserleitung und Heizung zu verm. Gütchenstr. 16.

Handelskeller
zu Viktualiengeschäft, in bester Geschäftslage, billig per 1. April zu vermiethen. Offerten unt. M. 422 Exped. d. Ztg. erbeten.

Miethgesuche.

Gesucht per sof. Part.-Räume oder Laden-Lokal mit Wohn., Mitte Stadt, für fein. Restaur. Off. unt. B. i. 2134 an Rud. Mosse, Halle a/S.

Wohn. v. 400—450 M, z. Advertm. geeign., Nähe d. ob. Leipzigerstr. 1/4. gesucht. Off. erbeten Leipzigerstr. 46, Barbiergeschäft.

Student sucht Wohnung bei gebildeter Familie. Off. unt. **M. 425** an die Exped. d. Ztg.

Junger Herr f. schön möbl. ungen. Zimmer mit sep. Eingang. Offert. mit Preisangabe unter **M. 423** an die Exped. d. Bl.

Kleine freundl. Wohnung in anständ. Hause zum 1/2. zu miethen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter **M. 406** in der Exped. d. Zeitung erbeten.

Kl. Familie von ausm. sucht sofort kleine Wohnung Schillerstraße 29, III l.

Leere Räume, zur Restauration passend, sofort oder später gesucht. Offert. unter **M. 417** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Suche zum 1. April eine **Wohnung** im Preise von **50—60 Thaler.** Offert. unter **M. 412** in der Expedition d. Ztg. erbeten.

Ungenirtes möblirtes Zimmer tageweise gesucht. Offerten unt. **M. 419** an die Exped. d. Ztg.

Junge kinderl. Leute suchen zum 1/4. **anständige Wohnung** im Preise von 40—45 Thaler. Werthe Offerten unter **M. 408** in der Expedit. d. Bl. erbeten.

Großer luftiger Lagerraum mit Bahnanschluß zu miethen gesucht. Off. unt. **M. 410** in der Exped. erbeten.

Möbl. Zimmer, durchaus ungen., Park-, Walhalla- od. Promenadengegend ges. Offert. unt. **M. 427** an die Exped. d. Bl.

Jung. Ehepaar mit 1 Kind sucht 1/4. Wohnung v. 145—150 M. Nähe d. Bahn. Offert. erbeten Kl. Ulrichstr. 8, II.

Verkäuferin sucht ungen. **möbl. Zimmer** bei alleinstehender Frau. Off. mit Preisang. unt. **M. 429** an die Exped.

Junge Leute suchen 1/4. St., K., K. im Pr. bis 180 M. Nähe der Bahn. Off. unt. **M. 434** an die Exped. d. Ztg.

Auctionen.

Auction.
Mittwoch den 24. Januar 1900, Vorm. 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 39 zwangsweise: eine Partie div. Möbel, 17 Bände Brockhaus' Lexikon u. 1 Tonne Bier.
Engel, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 24. d. M., Vorm. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: 1 Pianino, 2 Plüschgarnituren, 1 Trumeau, 1 Buffet, Vertikows, Kleiderschränke, Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Bilder, Meyer's Lexikon, 3 Gewehre, 2 Pistolen, 1 Patent-Klebebalg, 1 Ambos, 2 Patent-Achsen, 15 Holzblöcke, 2 Schraubstöcke etc.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 24. Januar cr., Vormitt. 1/2 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39 hier:** 1 Sopha m. roth. Plüschbezug, 1 nußb. Vertikow, 1 Spiegel m. Console, 1 Bücherrück, 1 Tisch, 1 Nachtisch u. a. S. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Ficke, Gerichtsvollzieher, Thalamistraße 8.

Mittwoch den 24. ds. Mts., Vormittags 8/4 10 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39** zwangsweise:
1 Partie Möbel und 40 Paar neue Stiefeletten.
Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Capitalien.

10,000 Mark erste und alleinige Hypothek werden per April oder Juli auf Grundstück von 22,450 Mk. Brandkasse und 12 Morgen Acker gesucht. Off. u. **M. 404** an die Exped. d. Ztg.

Wer betheiligt sich mit etwa **5000 Mk.** an einem rentablen Geschäft, ohne thätig zu sein? Gewinn **jährlich 1000 Mk.** zugesichert. Kein Risiko. Offerten unter **K. 306** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Darlehen und Capital in jeder Höhe schnell und discret erhältlich. Rückporto erb. **J. Grimm, Wiesbaden,** Moritzstraße 42.

Edeldenkende Damen oder Herren bitten junger Mann bei hohen Zinsen gegen gute Sicherheit um ein Darlehn von

250 Mark zur Caution. Zurückzahlung nach Uebereinkunft. Gefällige Offerten unter **M. 416** an die Expedition d. Zeitung erbeten.

250 Mark gegen Sicherheit u. höchste Zinsen gesucht. Offerten unter **M. 405** an die Exped. d. Ztg.

6000 Mk. zur 2. sicheren Hypothek auf Hausgrundstück gesucht. Off. unter **M. 403** an die Exped. d. Ztg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000124020/fragment/page=0003

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts.

Zur bevorstehenden Confirmation empfehle ich **schwarze u. farbige Kleiderstoffe,** sowie **Unterröcke** in Shirting, Flanell und Barchent zu den billigsten Preisen.

Meine immer noch grossen Vorräthe in **Wirthschafts-, Tändel- u. Schulschürzen,** sowie **Corsets u. Kinderhöschen** in Flanell, Barchent und Shirting gebe ich zu spottbilligen Preisen ab.

D. Heller, Gr. Ulrichstrasse 63.

Unterricht.

Neue Kurse

für Herren und Damen jeden Standes und Alters in einf., dopp. u. amerik. Buchführung, landw. Buchführ., Bücherabschluß, Correspondenz, Kontorarbeiten, Sprachen, Stenographie, Rechnen, Schreibmaschine, Schönschrift ꝛc. beginnen täglich. — Honorar mäßig.

Carl Gieseguth, Handels-Lehranstalt, **Halle a/S., Gr. Brauhausstraße 1.**

Zuschneide-Unterricht

in Herren- und Damen-Garderobe, leicht und sicher, worüber viele Anerkennungen besitze.

Ad. Werft, Alestraße 15.

Zu verleihen.

Elegante **Maskenkostüme** billig zu verleihen Gr. Ulrichstraße 63, III.

Chice Damenmaske zu verleihen Leipzigerstraße 36, III.

Eleg. Herren- u. Damenmasken billig zu verleihen Röserstr. 4, Ecke Marienstr.

2 Damenmasken zu verl. Forsterstr. 37, II.

Eleg. Damen- und 4 Herrenmasken billig zu verleihen Gr. Ulrichstraße 54, Hof II links.

2 neue Damen- und 1 Gigerl-Herrenmaskenkostüm z. verl. Pfälzerstr. 1, II.

Damenmaske zu verl. Friedrichstr. 29, p.

2 schöne Damenmasken zu verleihen Gr. Ulrichstraße 20, IV.

Verloren.

Verloren goldener Trauring, gezeichnet „Toni", auf dem Wege Magdeburgerstraße, Landwehrstraße bis Königstraße. Finder erhält 10 Mark Belohnung. Abzugeben **Magdeburgerstr. 64, b. Saalfeld.**

Verloren zwischen Gr. Ulrichstr. 33 und Domplatz 3 eine **schwarze Mappe** mit Papieren u. einem Sparkassenbuch. Abzug. bei Conf.-Rath **Goebel,** Gr. Ulrichstr. 33.

Herren-Haar-Uhrkette verloren. Geg. Belohn. abzugeben Blumenstraße 15.

Kleiner brauner Hund mit weißer Brust entlaufen. Bitte gegen Belohnung abzugeben Friedrichstraße 6, I.

Schwarze Schottländer Hündin entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Geg. Futterkosten abzugeben Gr. Ulrichstr. 3.

Gefunden.

Armband gefunden. Abzuholen Brandenburgerstr. 2, p.

Kl. Portemonnaie mit Inh. gefunden. Abzuholen Albert Schmidtstr. 4, Schola.

Gr. gelber **Hund** (Steuermarke 1769) zugelaufen Liebenauerstr. 168, p.

Weiße Dogge zugelaufen, abzuholen **Stennewitz 15,** bei Reideburg.

Hund, Teckel (Marke 317) zugel. Geg. Futterk. abzub. Giebichst., Eichendorffstr. 7.

Diverse.

Gründliche Heilung!

Syphilis und deren Folgeerkrankheiten, als **Hautausschlag, Mundausbrüche, Knochen-Auftreibung, Schlaffheit des Körpers, Kopfschmerzen, chronische Ausflüsse, Flechten u. s. w.** heilt gründlich und **diskret,** gestützt auf 25jährige Erfahrungen und Erfolge, durch ein einfaches Verfahren **ohne Anwendung von Quecksilber, Jod** u. s. w.

Dieses Verfahren ist stets von großem Erfolge, wo derartige Arzneien bereits schädlich auf den Körper gewirkt. Die Kur ist ohne Berufsstörung. Auswärtige mit gleichem Erfolge brieflich. Zu sprech. von 9—3 Uhr.

E. G. Keutel, Badehalter, Eisleben, Markt 13.

Sansibar,

hervorragende Qualitäts-Cigarre 10 Stck. 50 Pf., 100 Stck. 4.50 M. 1 Bund = 25 Stck. 1,15 M.

Fritz Müller, Leipzigerstraße 42.

Steinkampf & Weise

Geiststr. 32 **Halle a. S.,** Geiststr. 32.

Fluss- u. Seefischhandlung.

Filiale der

Weingrosshandlung

Sanner & Lange Nachf., Magdeburg.

— Fernspr. 1339. —

empfehlen

Wels

in Ausschnitt, sowie alle

Fluss- u. Seefische.

An die verehrl. Inserenten!

Laut Verfügung des Staatssekretärs des Reichspostamtes kosten Postanweisungen bis zum Betrage von

5 Mark

nur

10 Pfg. Porto.

Es empfiehlt sich daher, der Sicherheit wegen, Geldsendungen nicht mehr in Briefmarken, sondern nur durch Postanweisung zu machen. Der Text eines kleinen Inseraties kann auf den Abschnitt der Postanweisung geschrieben werden.

RICH. PFEIFFER

Sprotten

pr. Kiste 1 Mark.

Rich. Pfeiffer, Nicolaistr. 6.

Bengalische Zündhölzer

en gros billigst.

F. W. Fischer,

Glauchaerstraße 57.

Chemische Zusammensetzung von

Dommerich's Anker-Cichorien.

Feuchtigkeit	9,43 %
Wasserlösl. Extractivstoffe	66,64 „
Wasserunlösliche Substanz	23,93 „
	100,00 %
darunter: Mineralstoffe	4,77 %
Stickstoffsubstanz	4,93 „
Fett	1,00 „

Die Waare ist ein trockenes, lichtbraunes Pulver von angenehmem Geruch und aromatisch bitterem Geschmack.

Ein sehr reines, sorgfältig gebranntes Präparat, das an Extractgehalt sehr reich zu nennen ist.

gez. Dr. Bischoff, Gerichts-Chemiker.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm"
in der früheren Hauptwache,
V. vor dem Steinthor (Walhalla).

Alle fünf sind geöffnet von früh ½6 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade zu 5 Pfg.,

in IV. auch **Suppe** zu 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Flade,** Zwingerstraße 5 zu haben.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Dr. Bock's Buch: „Kleine Familie." 30 Pfg. Briefm. eins. **G. Klötzsch,** Verlag, Leipzig.

Gläd'sches **Technikum Limbach** i/S.

Maschinenbau. Elektrotechnik. Hoch- und Tiefbau.

Staatliche Aufsicht.

Progr. kostenlos.

Schöne Locken, halb., erz. nur **Kuhn's** pat. **Sadulin** (60), **Kuhn's Kräusel-Pomade Sadulin** (80) u. **Frz. Kuhn,** Kronenparfüm., **Nürnberg.** Hier: **Löwenapoth., Junge.** Marktdrog., **Quaritsch,** Floradrog., **E. Jentzsch,** Drog., **E. Richter,** Parf., **H. Stollberg,** Frsi., **F. Müller,** Drog.

Doppelbier ff.

ärztlich empfohlen für Brustschwache, Magenleidende, Reconvalescenten ꝛc., empfiehlt **Heinr. Müller Ww.,** Schwemmebrauerei.

Wurstschmalz, à Pfd. 40 ₰,
Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
ff. Schäffelsülze, à Pfd. 50 ₰,
Gepökeltes Knochenfleisch, Pfd. 20 ₰.

Wilh. Nietsch, Leipzigerstr. 77, **Hoflieferant,** Fernsprech. 166.

Makulatur

hat abzugeben

Exped. d. General-Anzeiger.

Bekanntmachung.

Freitag den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr

werden auf unserem **Güterboden** die **herrenlos lagernden Güter** öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft.

Königl. Güterabfertigungsstelle.

Massage wird von sachlich ausgebild. Dame nach bewährter Methode gewissenhaft ausgeführt. Näheres **Robert Franzstr. 1b, IV.**

Ofenreinigen u. Setzen u. s. w. wird angenommen Mühlweg 43.

Speisekartoffeln!

à Centner **Mk. 1,80** in großen u. kleinen Lieferungen, verkauft die **Oekonomie Kl. Brauhausstr. 10.**

Mehlreiche Kartoffeln,

5 Liter 23 ₰, zu verkaufen **Eichendorffstr. 1, Laden.**

Meine Wohnung befindet sich Thomasiusstraße 41.

Frau Anna Bauer,

Hebamme.

Gartenmöbel zum frischen Anstrich werden äußerst sauber u. billig hergestellt **Franckestraße 18, II., Beiler.**

Priv.-Mittagstisch p. Woche 3 Mk.

P. Richter, Zinksgartenstr. 15, II.

Zum **Damen- u. Maskenballfrisiren** empf. sich **F. Ehrhardt,** Glauchaerstr. 75.

Damen-Gesellschaftskleider fert. nur gutsitzend u. sauber Frau **Martini,** Friedrichstr. 56.

Kulmbacher Exportbier

aus der Akt.-Brauerei vorm. **Carl Petz,**

Münchener Bürgerbräu

empfiehlt u. liefert von jedem dieser Biere 20 Fl. für 3 Mark frei Haus,

Alkoholfreies Bier

empfiehlt **Franz Köppe,** Rittersstr. 13.

Inserate

für den

General-Anzeiger

werden stets angenommen im

Cigarren-Geschäft

von

Kurtzke & Hasse,

Leipzigerstraße 94.

(Filiale des General-Anzeiger.)

Orden u. Kriegsdenkmünzen

Original und **en miniature** jeder Art in grösster Auswahl.

Orden-Arrangements

werden **streng** nach **Vorschrift** auf das Geschmackvollste ausgeführt.

Ordensknöpfe, Ordenskettchen sowie **Ordensbleche** jeder Art stets überzogen vorräthig.

Offizier-Portépées als Uhrkette, **Vereinsabzeichen u. Bänder, Fahnennägel** u. **-Bänder** in grösster Auswahl.

Neu! Neu!

Regimentsabzeichen von jedem Regimente.

Gust. Uhlig, Halle a. S., **untere Leipzigerstrasse.** Fernsprech. 389.

Bitte die werthe Dame, welche mich Sonntag d. 21. d. nach Trotha im Gasthof z. Adler eingeladen, umgeh. um ihre Adr. unt. **M. 435** an die Exp. d. Bl.

PATENTE etc. schnell & gut Patentbüreau. **SACK — LEIPZIG**

Möbelfuhren jeder Art besorgt billig **Alb. Lange,** Schillerstr. 37.

Geschäftsleuten jeder Branche

empfiehlt sich ein älterer kundiger Herr zum Einrichten der Bücher in höchst praktischer Weise, so daß der Inhaber auf Wunsch es selbst fortsetzen kann. Offert. unt. **L. 373** an die Exp. d. Bl.

Frischer Schellfisch, Gänse-Pökelfleisch, große Speckflundern, ger. Aale, Sprotten, Bücklinge, Apfelsinen i. gr. Auswahl bei **Herm. Lincke, Alter Markt 31.**

Apfelsinen Dutzend 50—180 Pfg.,
Citronen „ 50—120 „
Cacao, rein, Pfund 120 „
Otto Pallas, Leipzigerstraße 64 u. Giebichenstein, Auguststr. 59/60.

Proben franko. Stets Lalle Zwecke. Sämmtliche Futter-Stoffe. **TUCH-VERSAND HALLE A. S. OTTO BURKHARDT** Billige und reelle Bezugsquelle f. Private.

Wer ??? kräftig stolzen Schnurrbart wünscht, sende seine Adresse. Anleitung gratis u. franko. **F. Kiko, Herford.**

Verband-Stoffe

u. alle Gegenstände zur **Krankenpflege.** Sachgemässe Auskunft in der **Central-Drogerie** neben **Central-Hôtel.**

Als **Besonderheit** führe ich in sehr schöner Auswahl

Pathen-Geschenke,

als: **Becher, Bestecks, Eßlöffel, Kaffeelöffel, Kinderlöffel, Servietten-Ringe, Tassen, Sparbüchsen** u. s. w. in **ächt Silber, 800 gestempelt,** und **Ia. Neusilber** mit **starker Silberauflage, goldene u. Corall-Ohrringe, Corall-Halsketten, Armbändchen** u. **-Broschen, Kreuzchen** u. **Herzmedaillons** in Gold und Gold auf Silber.

F. R. Tittel,

Juwelier,

Schmeerstr. 11.

Reichhaltigen meines Lagers wird jedergeit gern gefertigt. Reichhaltigen meines Lagers wird jedergeit gern gefertigt.

Schutt- u. Aschefuhren werden schnell u. billig abgefahren Kl. Märkerstr. 8.

Futter abzuholen Magdeburgerstr. 81.

Echt Bayrischer Malz.

Bestes Mittel gegen **Husten und Heiserkeit** empfiehlt die Drogenhandlung 6 Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Am 21. d. Mts., Morgens 2¼ Uhr verschied plötzlich meine liebe Gattin, unsere gute treusorgende Mutter, Tochter, Schwester und Tante

Frau Justine Gross

geb. Brunngräber.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gotha i. Th., Benshausen b. Suhl, Diemitz b. Halle a. S. u. Erfurt, den 23. Januar 1900.

Todes-Anzeige.

Sonntag Abend 6 Uhr entschlief sanft unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Wilhelmine Moosdorf

geb. **Nolze**

im 74. Lebensjahre.

Dies zeigen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid hiermit tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Giebichenstein, Große Gosenstraße 6, aus statt.

Evang. Arbeiter-Verein Halle a/S.

Unser liebes Mitglied, der Böttcher

Gottlieb Grabs

ist am 21. Januar nach kurzem Leiden gestorben.

Die Beerdigung findet am Mittwoch um 2½ Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Der Vorstand.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes, unseres guten Vaters sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank für die vielen Blumenspenden. Insbesondere Dank Herrn Kaplan Heidemann für seine trostreichen Worte am Grabe, ferner allen seinen lieben Verwandten und Bekannten, die ihn zur letzten Ruhestätte geleitet haben.

Die trauernde Familie **Schwarzer.**

Halle a/S., den 22. Januar 1900.

Für alle Beweise herzlicher Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

Franz Keil

sagen den tiefgefühltesten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die so zahlreichen und auftichtigen Beweise der Liebe u. Theilnahme bei dem Heimgange und Begräbniß unseres theuren Entschlafenen, des Gastwirths

Friedrich Barth,

sagen wir hierdurch Allen unsern tiefgefühltesten und herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Pastor Schmutz für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Kersten nebst Schulsugend für den Gesang.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiedersdorf, Kleinkugel u. Gundorf, den 23. Januar 1900.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19000124020/fragment/page=0004